



vhs
Volkshochschule
Kempten

Die Geschichte des abendländischen Denkens
Teil 3: Das Abendland im Mittelalter
(B 2501B WS 2012/13)
Dr. Reinhart Gruhn (vhs.g21.de)

8 Abende ab Mittwoch, 10. Oktober 2012, 18:00 Uhr, Raum 101
Ende: 05.12.2012

Das helle Licht des Mittelalters

Geschichte des abendländischen Denkens - Teil III

„Das helle Licht des Mittelalters“ - das hebt sich bewusst ab von der Rede vom „finsternen Mittelalter“. Entgegen diesem neuzeitlichen Vorurteil ist das Mittelalter politisch und ökonomisch eine sehr bewegte Zeit. Dem entsprechend ist das Denken dieser Zeit vielschichtig und oft experimentell. Über die „mittelalterliche Aufklärung“ des 12. und 13. Jahrhunderts führt der Weg direkt in die Neuzeit. Ausgangspunkt ist der Wissenstransfer, der durch die arabisch-islamische Kultur (Al-Andalus) ins Abendland gelangte.

- 10.10. Das Erbe des Römischen Reiches - das geistige Vermächtnis
Boëtius und Dionysios Areopagita gegen Augustin
- 17.10. Die islamische Expansion im 7./8. Jahrhundert: Al-Andalus
Die Aufnahme griechischen Denkens in der arabischen Kultur: Alkindi und Avicenna
- 24.10. Das kulturelle Zentrum Córdoba und seine Auswirkungen (9./10. Jhdt.)
Das Kalifat der Umayyaden – Averroes, Algazali und Maimonides
- 07.11 Der karolingisch-ottonische Neustart (10./11. Jhdt.)
 Klöster in den Wäldern – Alkuin und Berengar
- 14.11. Das neue Wissen; Päpste und Ketzler (12. Jhdt.)
Abaelard und Anselm von Canterbury
- 21.11. Entdecken weiter Horizonte (13. Jhdt.)
Die Hanse; Friedrich II.; Albert, Thomas und Roger Bacon
- 28.11. Neue Wege jenseits des Schulwissens (14. Jhdt.)
Bayerische Ketzler; Meister Eckhart, Duns Scotus und Wilhelm von Ockham
- 05.12. Vom Mittelalter zur Neuzeit: Die „weltliche Welt“ (15. Jhdt.)
Humanismus; Nikolaus von Kues; vor allem: Niccolò Macchiavelli

Anmeldung in der VHS Kempten – online: vhs-kempten.de